

Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH

Labor



Auftrag: A20260050 vom 29.07.2026

Prüfbericht PB2026001334

Auftraggeber: Gemeinde Hettstadt- Greußenheim
Birkenfelder Straße 1
97259 Greußenheim

Grund der Probenahme: Untersuchung der Eigenüberwachung nach Vorgabe Kunde - Quartal III

Entnahmeorte: 97259 Greußenheim - Brunnen, Säckerwinkel

Probenahmedatum: 29.07.2026

Prüfleiter: Frau Pregitzer

Prüfzeitraum: 29.07.2026 bis 31.07.2026

Bewertung: siehe Wasseranalyse

Dieser Prüfbericht wurde elektronisch von Frau Pregitzer (Prüfberichtzeichnungsberechtigte) freigegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Prüfbericht
PB2026001334 -

Version 1

Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH

Labor



Auftraggeber: Gemeinde Hettstadt- Greußenheim
Birkenfelder Straße 1
97259 Greußenheim

Berichts-Nr.: PB2026001334

Objekt: **97259 Greußenheim**
Brunnen, Säckerwinkel
Hahnprobe, Kaltwasser

Probe: P2026000649 Rohwasser

Datum/Zeit: 29.07.2026 09:05 **Probenehmer:** Herr Ramig
akkreditiert: Ja

Probenahme: DIN ISO 5667-5:2011-02, DIN EN ISO 19458:2006-12
Zweck a

Laboreingang: 29.07.2026

Untersuchungs- beginn: 29.07.2026 **Untersuchungs- ende:** 31.07.2026

Parameter	Einheit	Ergebnis	GW	Methode
Färbung (visuell) Intensität		farblos		DIN EN ISO 7887
Färbung (visuell) Farbe		ohne		DIN EN ISO 7887
Trübung (visuell) Intensität		klar		Labormethode
Trübung (visuell) Bemerkung		keine		Labormethode
Geruch Intensität***		ohne		DIN EN 1622:2006-10 (Anhang C)
Geruch Allgemeine Art***		keine		DIN EN 1622:2006-10 (Anhang C)
Geruch Differenzierte Art***		keine		DIN EN 1622:2006-10 (Anhang C)
Wassertemperatur bei Probenahme	°C	12,0		DIN 38404-4:1976-12
elekt. Leitfähigkeit (25°C)***	µS/cm	765		DIN EN 27888:1993-11
pH-Wert bei Wassertemperatur		7,20		DIN EN ISO 10523:2012-04
Sauerstoff	mg/l	8,2		DIN EN ISO 5814:2013-02
Titriertemperatur (Säurekapazität pH 4,3)	°C	17,4		DIN 38404-4:1976-12
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,89		DIN 38409-7:2005-12
Carbonathärte	°dH	19,3		berechnet
Titriertemperatur (Basekapazität pH 8,2)	°C	16,8		DIN 38404-4:1976-12
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	1,53		DIN 38409-7:2005-12
Freies CO2	mg/l	67,3		berechnet
Calcium***	mg/l	132		DIN EN ISO 14911:1999-12
Magnesium***	mg/l	15,4		DIN EN ISO 14911:1999-12
Natrium***	mg/l	7,3		DIN EN ISO 14911:1999-12
Kalium***	mg/l	1,1		DIN EN ISO 14911:1999-12

Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH

Labor



Parameter	Einheit	Ergebnis	GW	Methode
Chlorid	mg/l	14,7		DIN EN ISO 10304-1:2009-07
Sulfat	mg/l	38,7		DIN EN ISO 10304-1:2009-07
Nitrat	mg/l	26,9		DIN EN ISO 10304-1:2009-07
Gelöster organ. Kohlenstoff (DOC)	mg/l	0,80		DIN EN 1484:2019-04
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	0		TrinkwV §43 Absatz (3)
Koloniezahl bei 36°C	KBE/ml	0		TrinkwV §43 Absatz (3)
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0		DIN EN ISO 9308-2:2014-06
Escherichia Coli	KBE/100ml	0		DIN EN ISO 9308-2:2014-06

Die Ergebnisse werden als Einzelwert oder bei Mehrfachbestimmungen als arithmetischer Mittelwert der Einzelmesswerte angegeben.
Die Messdaten sind nachvollziehbar dokumentiert.

[*] Unterauftrag siehe Anlage
[***] nicht akkreditiertes Prüfverfahren

Dieser Prüfbericht wurde elektronisch von Frau Pregitzer (Prüfberichtzeichnungsberechtigte) freigegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Labor

Anhang

Probenahmezwecke:

Zweck a entspricht der Kontrolle der Wasserqualität in der Hauptverteilung / im Verteilungsnetz (Versorger). Die Probenahme erfolgt nach Entfernen von Vorrichtungen und Einsätzen, nach Abflammen / Desinfektion und Spülung bis zur Temperaturkonstanz.

Zweck b entspricht der Kontrolle der Wasserqualität in der Trinkwasserinstallation. Die Probenahme erfolgt nach Entfernen von Vorrichtungen und Einsätzen, nach Abflammen / Desinfektion und Spülung (Probenahme nach 1 bis 3 Liter).

Zweck c entspricht der Kontrolle der Wasserqualität an der Entnahmestelle, wie das Wasser genutzt wird. Die Probenahme erfolgt ohne Entfernen von Vorrichtungen und Einsätzen, ohne Abflammen / Desinfektion und ohne Spülung.

[*] Extern bereitgestellte Dienstleistung durch Unterauftragnehmer;

[***] nicht akkreditiertes Prüfverfahren.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Auftrag durch ein gleichermaßen qualifiziertes Labor durchführen zu lassen. Die Leistungen dieser sind in den Prüfberichten gekennzeichnet.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben von unbekanntem Ursprung ist die Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich.

Ohne schriftliche Genehmigung darf dieser Prüfbericht nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Vom Kunden bereitgestellte Proben werden wie angeliefert untersucht, die Ergebnisse für diese Proben gelten wie erhalten. Die erhaltenen Informationen und Daten werden im Prüfbericht übernommen.

Die festgelegten Grenzwerte aus der Trinkwasserverordnung berücksichtigen die Messunsicherheit der Analyse- und Probenahmeverfahren. Die Konformitätsaussage wird ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit getroffen.

Auch bei Prüfverfahren außerhalb der TrinkwV wird die Konformitätsaussage ohne Berücksichtigung der Messunsicherheit getroffen.

Bei Fragen zur Messunsicherheit wenden Sie sich bitte an das Prüflabor.

Die Angabe des pH-Wertes erfolgt im Prüfbericht mit zwei Nachkommastellen, da diese Vorgehensweise für kalkabscheidende Wässer nicht ergebnisrelevant ist.

Die Festlegung der Probenahmestellen für orientierende sowie für weitergehende Untersuchungen/ Nachuntersuchungen in Trinkwasserinstallationen gemäß DVGW Arbeitsblatt W 551 sowie die Risikoabschätzung liegen in der Verantwortung des Betreibers und sind durch hygienisch-technisch kompetentes Personal mit nachgewiesener Qualifikation zu treffen.

Fristen für die Auftragsdurchführung sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung verbindlich.

Eine Aufbewahrungspflicht oder eine Rückgabeverpflichtung der Untersuchungsprobe nach Abschluss der Analyse besteht nicht.